

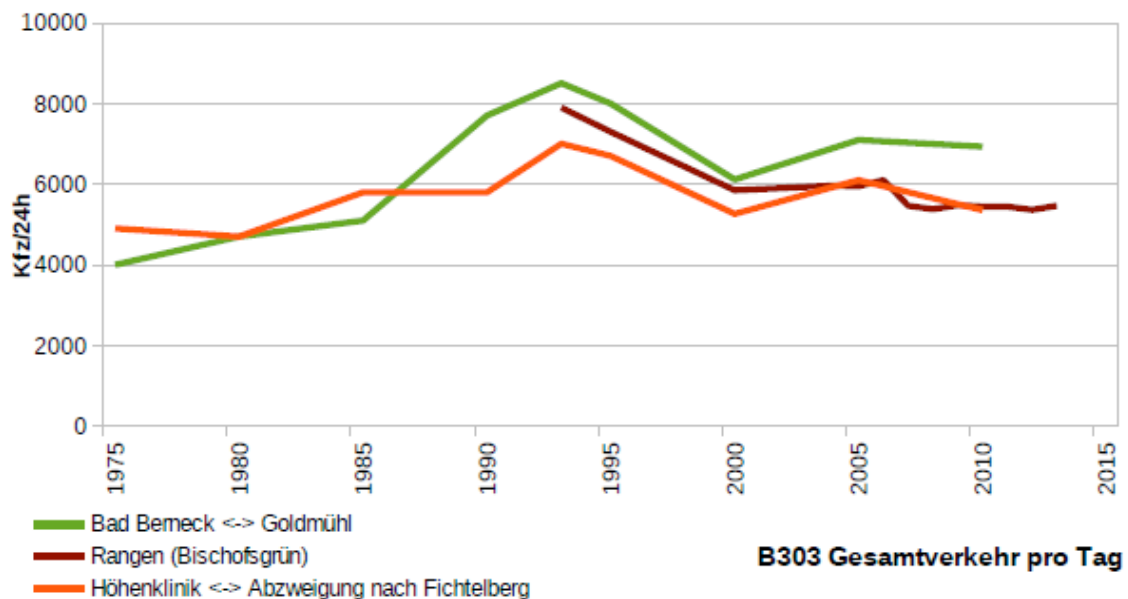
## Mythen zur B303 und die Wirklichkeit

### Beilage zur Presseerklärung vom 5.1.2015

Zur Zeit wird von verschiedenen Seiten wieder versucht, einen steuergeldverschwenderischen Ausbau der B303 zu fordern. Dazu werden sachlich falsche Argumente in die Welt gesetzt, oder es wird mit Halbwissen und dubiosen Ängsten argumentiert. Daher hier belegbare Fakten, um diese Diskussion auf ein sachliches Niveau zu heben.

#### Mythos 1: „Der Verkehr auf der B303 bei Bischofsgrün hat sich seit der Grenzöffnung vervielfacht.“

Der Gesamtverkehr auf der B303 bei Bischofsgrün ist in etwa auf dem Niveau von 1985.<sup>1</sup> Entgegen den ursprünglichen Prognosen hat keine Vervielfachung der Verkehrsmenge stattgefunden. Gründe dafür sind u.a. die Fertigstellung der A6 bei Waidhaus sowie die Öffnung zahlreicher weiterer Grenzübergänge.



#### Mythos 2: „Tschechien baut bis 2021 die R6 von Prag bis zur Grenze vierspurig auf Autobahnniveau aus. Dann ist mit einer sprunghaften Erhöhung des Verkehrs auf der B303 zu rechnen“

Der bisherige Ausbau der R6 zwischen Eger und Karlsbad hat entgegen der Prognosen zu keinem Anstieg der Verkehrszahlen geführt. Auch der Schwerverkehr auf der B303

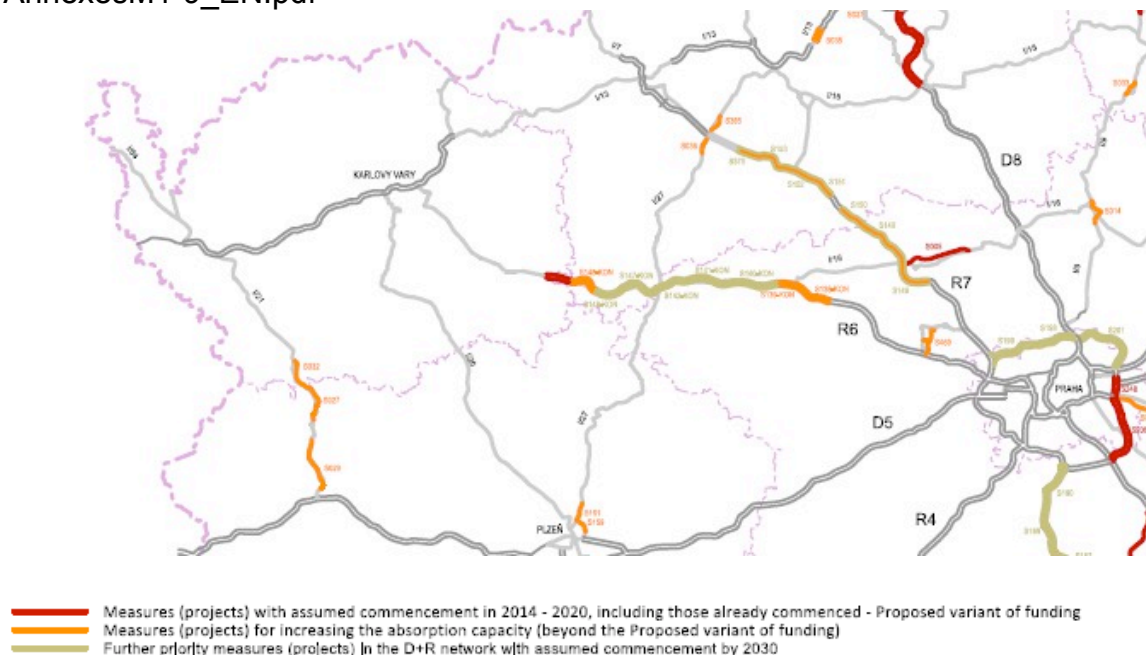
<sup>1</sup> Quellen zur Verkehrszählungen: Automatische Dauerzählstellen und manuelle Zählung 2005 und 2010 unter [www.baysis.bayern.de](http://www.baysis.bayern.de) Ältere Ergebnisse der manuellen Zählung aus den Print-Veröffentlichung von [www.bast.de](http://www.bast.de). Da in der Vergangenheit an weniger Zählstellen als heute gezählt worden ist, sind im Diagramm Werte von drei unterschiedlichen Zählstellen angegeben.

ist trotz des Anschlusses der nordböhmischen Industriegebiete rückläufig (Verkehrszahlen unter [www.baysis.bayern.de](http://www.baysis.bayern.de)).

Am 13.11.13 hat die tschechische Regierung die "zweite Phase der nationalen Infrastrukturstrategie für den Bau von Straßen, Schienen und Wasserwegen" bis zum Jahr 2020 verabschiedet.<sup>2</sup> Darin werden die Planungen der Tschechischen Regierung wie folgt dargelegt:

- Bis 2015 Abschluss der bestehenden, kurzen Baustelle bei Hořovičky.
- Bis 2020 kein weiterer Ausbau der R6! Zwei kurze Abschnitte könnten theoretisch ausgebaut werden, wenn sich eine entsprechende Finanzierung ergeben würde.
- Bis 2030 Ausbau zwischen Hořovičky und Prag. Bisher wurde noch kein Termin für die Fertigstellung eines Ausbaus der R6 eingehalten.
- Zwischen Karlsbad und Hořovičky, sowie zwischen Grenze und Eger ist bis 2030 kein Ausbau der R6 vorgesehen! Daher wird auch in Zukunft die R6 hauptsächlich für lokalen Verkehr genutzt werden und weiterhin keine transeuropäische Funktion haben. **5 Was spricht für und was gegen einen Ausbau der B303 zwischen A9 und Grenze.**

[http://www.dopravnistrategie.cz/images/projekt/ke-stazeni/Final\\_EN/TSS2\\_B0-V2-AnnexesM1-9\\_EN.pdf](http://www.dopravnistrategie.cz/images/projekt/ke-stazeni/Final_EN/TSS2_B0-V2-AnnexesM1-9_EN.pdf)



V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Christoph Bochinger, Metzlersreuth 49, 95482 Gefrees, Tel. 09254/961051, e-mail: [christoph.bochinger@uni-bayreuth.de](mailto:christoph.bochinger@uni-bayreuth.de)  
[www.b303.eu](http://www.b303.eu)

<sup>2</sup> <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte.did=940632.html>. Original-Webseite in Englisch:  
<http://www.dopravnistrategie.cz/en/menu-project/menu-downloads>